

FRAKTION **GRÜNE ARBEITNEHMER** IN DER AK WIEN

175. Tagung der Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien
am 5. Mai 2021

Antrag 1

Chefsache Klimakrise

Die Arbeiterkammer Wien fordert die Bundesregierung, im Speziellen Herrn Bundeskanzler Kurz, auf, mit dem nötigen Nachdruck dafür Sorge zu tragen, dass Österreich seine mit der EU vereinbarten Klimaziele 2030 nicht verfehlt.

Der Rechnungshof hat die Jahre 2015-2019 hinsichtlich der Klimaziele geprüft und kam zu dem Ergebnis, dass Österreich diese Ziele bis 2030 nicht erreichen werde. Es wäre dann mit Kompensationszahlungen bis zu 9,2 Milliarden Euro zu rechnen, die Österreich dann zu leisten hätte.

Österreich hat seine Treibhausgas-Emissionen von 1990-2017 **nicht** gesenkt. Damit war unser Land unter den sechs europäischen Ländern, die diese Senkung nicht zustande brachten. Die Treibhausgas-Emissionen stiegen in diesem Zeitraum sogar noch um 5 %, während der EU-Durchschnitt einen Rückgang von 25 % vorweisen konnte.

Es ist also eindeutig, dass in Österreich bisher zu wenig in Richtung Klimaschutz geschehen ist. Es müssen dringend die nötigen Ziele für den Klimaschutz formuliert, in Gesetze gegossen, mit der Bevölkerung ausreichend kommuniziert und durchgesetzt werden.

Auch wenn jetzt durch die Corona Pandemie möglicherweise zu wenig an die Klimaziele gedacht wurde – die Klimakrise schreitet voran. Wir müssen diesen Planeten für die nächsten Generationen erhalten – das wird aber nur funktionieren, wenn alle Länder – auch Österreich - ihre „Hausaufgaben“ erfüllen.